



## Newsletter für Gleichwertigkeit

2 | 23

Der Newsletter für Gleichwertigkeit informiert über Veranstaltungen und Angebote, die sich mit den Themenbereichen *Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit* und *Gesellschaft der Vielen* beschäftigen, und hält Sie über wichtige Entwicklungen darin auf dem Laufenden.

Im Rahmen der Umsetzung des Landesaktionsplans gegen Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wird immer wieder deutlich, dass es in Rheinland-Pfalz viele Akteur\*innen gibt, die sich auf unterschiedliche Weise und in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und für eine Gesellschaft der Vielen engagieren. Ein Kernanliegen des Landesaktionsplans war und ist es, diese - bildhaft gesprochen - an einen Tisch zu bringen, und damit Synergien zu schaffen und Kräfte zu bündeln. Der Newsletter soll hierzu einen Beitrag leisten.

Gerne machen wir Sie daher auf folgende Angebote aufmerksam.

Dabei ein kleiner Nutzungshinweis: Die blau unterlegten Textstellen sind mit einer Verlinkung hinterlegt, so dass Sie direkt auf die entsprechende Seite weitergeleitet werden.

### ❖ **Veranstaltungsreihe „Rassismus im Fokus“ – Rassistische Realitäten – Wen sie treffen und wie sie wirken?**

*MFFKI Rheinland-Pfalz in Kooperation mit Initiativausschuss Migrationspolitik, AGARP RLP, VHS Ludwigshafen, OK-TV Ludwigshafen, Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen*

Rassismus verletzt, entwürdigt, beschämt. Er ist alltägliche Realität für Menschen, denen Gleichwertigkeit und Zugehörigkeit in Abrede gestellt wird - wegen ihres Äußeren, ihres Namens oder einer ihnen zugeschriebenen Kultur, Herkunft oder Religion.

Im zweiten Teil der insgesamt vierteiligen Veranstaltungsreihe „Rassismus im Fokus“ wird die Frage im Zentrum stehen, wer von den fortbestehenden rassistischen Realitäten auch in Rheinland-Pfalz betroffen ist, welche Nuancen und Eigenheiten es von Rassismus gibt und wie diese wirken.

Die Veranstaltungsreihe „Rassismus im Fokus“ ist eine Kooperation des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz, dem Beauftragten der Landesregierung für Migration und Integration sowie der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz (AGARP) und dem Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz.

An verschiedenen Orten in Rheinland-Pfalz und in Zusammenarbeit mit lokalen Partner\*innen werden Wissenschaftler\*innen, politisch Verantwortliche, Betroffene und Aktivist\*innen gegen Rassismus miteinander und mit interessierten Teilnehmenden ins Gespräch gebracht.

Wann und Wo? 18. Juli 2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr, in der Volkshochschule Ludwigshafen

Die Veranstaltung wird von zwei Gebärdensprachdolmetscher\*innen der Landesdolmetscherzentrale Rheinland-Pfalz begleitet und über den Youtube-Kanal der VHS Ludwigshafen sowie im Offenen Kanal (OK) Ludwigshafen live übertragen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

#### ❖ **NDC sucht neue Teamende**

*Netzwerk Demokratie und Courage Rheinland-Pfalz*

Neonazis, die sich auf den Umsturz vorbereiten, massenhafte Verbreitung von Verschwörungsfantasien und ganz alltägliche Diskriminierung.

Du findest, da müsste man was machen? Dann komm zum Netzwerk für Demokratie und Courage!

Wir gehen in Schulklassen und kommen bei unseren Projekttagen mit Jugendlichen ab der 8. Klasse ins Gespräch. Wir erarbeiten Themenkomplexe wie Rassismus, Sexismus, Neonazis oder Antisemitismus und gehen den Problemen auf ihren strukturellen Grund. Dabei ist es uns nicht nur wichtig, junge Menschen zu motivieren, sich für eine diskriminierungsärmere Gesellschaft einzusetzen, sondern auch Handlungsoptionen zu entwickeln – und das alles auf Augenhöhe!

Neugierig geworden? Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich zur nächsten Team-schulung anzumelden gibt es hier:

Telefon: 06131 / 28 16 41, E-Mail: [rlp@netzwerk-courage.de](mailto:rlp@netzwerk-courage.de)

[www.netzwerk-courage.de](http://www.netzwerk-courage.de); Instagram: ndc\_rlp

#### ❖ **Projektförderung zur Förderung der Sprache Romanes und zur Umsetzung kultureller Projekte**

*Ministerium des Inneren und für Sport*

Das Land Rheinland-Pfalz stellt im Haushaltsjahr 2023 Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Kultur und der Sprache Romanes zugunsten insbesondere der nationalen Minderheit der deutschen Sinti\* und Roma\* zur Verfügung. Gefördert werden Maßnahmen, die dazu dienen, die Kultur und die Sprache Romanes zugunsten insbesondere der deutschen Sinti\* und Roma\* zu fördern. Es können vor allem folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen;
- Maßnahmen innerhalb der Minderheit zur Sprachförderung und Wahrung der Sprache Romanes;
- Wissensvermittlung über die Kultur der deutschen Sinti\* und Roma\* gegenüber der Mehrheitsgesellschaft;
- Wissensvermittlung über die Geschichte der Minderheit der deutschen Sinti und Roma und deren Auswirkungen auf die heutige Zeit;
- Vorhaben der Gedenkarbeit.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

❖ **Videoreihe zum Thema „Antiziganismus“**

*Verband deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz*

Was ist Antiziganismus? Wie und warum entsteht er? Welche Funktionen hat er? und was muss gegen Antiziganismus getan werden? Diese und weitere Fragen widmet sich eine Videoreihe des Verbands deutscher Sinti und Roma Rheinland-Pfalz. Einfach erklärt und anschaulich bebildert wird dort das Phänomen Antiziganismus erklärt.

Bis Jahresende sollen insgesamt 14 Videos entstehen, die unterschiedlichste Aspekte aufgreifen. Die Videoreihe ist im Rahmen der „Melde- und Informationsstelle Antiziganismus“ –MIA - entwickelt worden.

Die Videos und weitere Informationen zu MIA finden Sie [hier](#).

❖ **Kampagne „Banner zeigen“**

*Südwestdeutscher Fußballverband (SWFV), Bundesprogramm „Integration durch Sport“ Landessportbundes Rheinland-Pfalz (LSB RLP) und die regionalen Sportbünden Rheinland, Pfalz und Rheinhessen*

Sportvereine an der Basis zeichnen sich vielfältig dadurch aus, dass sie einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben leisten – sie bringen Menschen zusammen, bieten einen Raum für Austausch und nehmen eine Vorbildfunktion ein. Ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens sind gemeinsame Werte, die im Kleinen das Miteinander im Verein und im Großen das Miteinander in unserer Gesellschaft bestimmen.

Der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV) und das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ möchten gemeinsam mit der Unterstützung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz (LSB RLP) und den regionalen Sportbünden Rheinland, Pfalz und Rheinhessen an diesem Punkt ansetzen und gemeinsam mit den Fußballvereinen in der Region auf den Sportplätzen „Banner zeigen!“ – ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt setzen. Mit der Bannerkampagne möchte man Anfragen aus der Vereinslandschaft nachkommen und eine weitere Auseinandersetzung mit dem Themenbereich Vielfalt anstoßen.

Die Kampagne zielt auf eine nachhaltige Auseinandersetzung der Vereine und deren Mitglieder mit den Themen Vielfalt, Integration, Inklusion und Anti-Diskriminierung ab. Die Themenbereiche sollen gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen des SWFV durch folgende Bausteine aufgegriffen werden:

1. Banner zeigen!
2. Multiplikation der Kampagne
3. Teilnahme an Bildungsveranstaltungen

Weitere Informationen zur Kampagne und Möglichkeiten zur Teilnahme finden Sie [hier](#).

### ❖ **Preis für Zivilcourage**

*Ministerium des Innern und für Sport*

Der Preis für Zivilcourage soll an Menschen verliehen werden, die sich für andere eingesetzt haben. Daher kann jede Einzelperson geehrt werden, die engagierte Hilfe in einer besonderen Situation (beispielweise Bezeugen einer Gewalt- oder Straftat, Leisten von Nothilfe) gezeigt hat.

Der Preis richtet sich in erster Linie an Einzelpersonen. Gruppen, Vereine und Institutionen werden nur in Ausnahmefällen ausgezeichnet, da es vergleichbare Ausschreibungen der Landesregierung gibt, die diese Zielgruppe adressiert.

Die Preisverleihung erfolgt durch Innenminister Michael Ebling am 12. Dezember 2023 in Mainz. Die Preisträger\*innen erhalten neben einer Urkunde und einer Skulptur auch einen Geldpreis in Höhe von mindestens 500 Euro pro Person.

Vorschläge werden immer bis zum 15. September für das laufende Jahr entgegengenommen. Später eingereichte Bewerbungen werden automatisch im Folgejahr berücksichtigt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### ❖ **LSBTIQ\*Tag für Schüler\*innen und Lehrer\*innen**

*Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Fridtjof-Nansen-Akademie*

Was bedeutet es, lesbisch, schwul, bisexuell, transident, intersexuell oder queer zu sein und wie gehe ich selbst damit und mit den Menschen aus der Community um? Statistisch gesehen sitzen in jeder Klasse 1-3 queere Jugendliche. Aus diesem Grunde richtet sich dieser Tag gleichermaßen an Lehrkräfte aller Schularten sowie Schüler\*innen ab Klasse 9, insbesondere aus der Schülervertretung oder entsprechenden AGs.

Am Regenbogenwissen-LSBTIQ\*Tag soll in Workshops und Diskussionen gemeinsam von und mit Expert\*innen gelernt, erfahren und verstanden werden, wie sich die Community entwickelt hat, welche Probleme und Erfolge es gab und was wir für ein gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander tun können.

Von 9:00 bis 16:00 Uhr kann an zwei von insgesamt vier verschiedenen Workshops zum Thema LSBTIQ\* teilgenommen werden. Der Tag wird mit einer Podiumsdiskussion „Auf ein Wort mit...“ abgerundet und bietet anschließend die Chance, sich mit verschiedenen Referent\*innen auszutauschen.

Wann und Wo? 28. Juni von 09:00 bis 16:00 Uhr in der Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## ❖ Fortbildungen 2023 im Rahmen des Projekts Familienvielfalt

*QueerNet Rheinland-Pfalz e.V. gefördert vom MFFKI*

In unserer Gesellschaft sind vielfältige Lebens- und Familienformen Alltag. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche sind Teil dieser Vielfalt. Allerdings erwarten Familie und Freundeskreis in der Regel eine heterosexuelle Entwicklung. Gleiches gilt für Ausbildung und Arbeitsplatz. Hier beginnt die Aufgabe von Familien und jugendliche unterstützenden Einrichtungen, denn immer noch erleben queere Menschen Diskriminierung, etwa in Schulen, Jugendzentren oder im Berufsleben.

Haben Sie als Fachkraft von Familien- und Jugendeinrichtungen Fragen zu gleichgeschlechtlichen und transidenten Lebensweisen und Regenbogenfamilien? Brauchen Sie Informationen zur Unterstützung von queeren Menschen und ihrer Angehörigen?

Seit 2011 führt QueerNet RLP e.V., gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz, landesweit das „Projekt Familienvielfalt“ durch. Für Fachkräfte in Familien- und Jugendeinrichtungen sowie für alle Interessierten stehen in den Regionen Mainz, Trier, Koblenz und Pfalz sowie auf Landesebene Ansprechpersonen zur Verfügung.

Sie beantworten Fragen rund um queere Themen, beraten Familien- und Jugendeinrichtungen in ihren Handlungsmöglichkeiten zur Öffnung für sexuelle, geschlechtliche und familiäre Vielfalt und führen Fortbildungen und Webinare zu Themen wie Coming-out oder Regenbogenfamilien durch.

Das Fortbildungsprogramm für das Jahr 2023 und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Der nächste Newsletter wird im **September 2023** verschickt.

Sollten Sie neue aktuelle Projekte haben, die für einen breiten Verteiler interessant sind, oder zukünftige Vorhaben auf diesem Weg ankündigen wollen, freuen wir uns, wenn Sie uns eine Information dazu an [LAP-GMF-Rassismus@mffki.rlp.de](mailto:LAP-GMF-Rassismus@mffki.rlp.de) zukommen lassen.